

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Anregung der Bezirksarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik im Stadtbezirk Mülheim an die Bezirksvertretung Mülheim zum Thema "24-Stundenöffnung der öffentlichen Toilette im Bezirksrathaus Wiener Platz"**

**Beschlussorgan**

Bezirksvertretung 9 (Mülheim)

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung, die öffentliche Toilette im Bezirksrathaus Mülheim künftig an allen Tagen der Woche jeweils rund um die Uhr der Bevölkerung zugänglich zu machen. Dafür ist baldmöglichst ein geeignetes Konzept zu entwickeln, das sowohl Wirtschaftlichkeits- als auch Sicherheitsaspekte ausreichend berücksichtigt.

**Begründung:**

Nach wie vor gibt es im ganzen Stadtbezirk Mülheim keine öffentliche Toilette, die 24 Stunden geöffnet und gut erreichbar ist. Bei den im Toiletten-Suchportal der Stadt Köln ([www.toiletten.koeln](http://www.toiletten.koeln)) angezeigten öffentlichen Toiletten handelt es sich durchweg um Friedhofstoiletten, die schwer erreichbar (abgelegen), schlecht auffindbar und zudem nachts geschlossen sind. Im Stadtbezirk Mülheim ist bislang auch keine einzige „Nette Toilette“ bekannt. Es ist unzumutbar, einerseits Bürger für „Wildpinkeln“ mit Bußgeldern zu bestrafen und ihnen andererseits in einem Stadtbezirk mit immerhin rund 150.000 Einwohnern keine einzige öffentliche Toilette im 24-Stunden-Betrieb zugänglich zu machen. Hier verstößt die Stadt Köln seit langem gegen das Gebot, der Bevölkerung zumindest für die Befriedigung von Grundbedürfnissen eine ausreichende Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Vor diesem Hintergrund sollte zumindest die einzige zentral gelegene öffentliche Toilette, nämlich die im Bezirksrathaus betriebene, möglichst bald im 24-Stunden-Betrieb den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung gestellt werden. Diese Toilette hat zudem den Vorteil, dass sie aufgrund der speziellen Beleuchtung für Drogenkonsumenten unattraktiv ist. Die Tatsache, dass die Toilette am Samstagvormittag geöffnet ist, zeigt, dass Wirtschaftlichkeits- und Sicherheitsaspekte keineswegs einem Betrieb außerhalb der regulären Arbeitszeiten im Bezirksrathaus entgegenstehen müssen. Das aktuelle Toilettenkonzept macht die Errichtung einer neuen öffentlichen Toilette am Wiener Platz davon abhängig, dass zuvor in der Nähe ein Drogenkonsum eingerichtet wird. Dieses Problem steht der Nutzung der Rathaus-Toilette erfreulicherweise nicht entgegen.